

Inventar sämtlicher Probanden mit alternativen Lesarten

Berücksichtigt Tastennamen, Intervalle und Noten der Kapitel b5-c8 bis b5-c38

5. September 2024 Johannes Keller

Sämtliche Tasten, Intervalle und Noten, die nicht ausschliesslich eine einzige Lesart haben. Dies reflektiert keine Entscheidungen, sondern zeigt alle denkbaren Alternativen.

Legende: # Zeilennummerierung, T Objekttyp (□ Taste, ● Note, □□ Intervall zwischen Tasten, ●● Intervall zwischen Noten), I Objekt-ID, B *libro*, C *capitolo*, »D« :diplomatic, »sh« :regular-shorthand, »C« :obvious-correction, »R« :recommended-correction, »om« :omitted-text, »extd« :extended-key, »qs« :quintenschaukel, »p« :propinqua, »ip« :inverse-propinqua, »¬ip« :avoid-inverse-propinqua, »pp« :propinquissima, »ipp« :inverse-propinquissima, »¬ipp« :avoid-inverse-propinquissima, »ex« :exotic, »¬ex« :avoid-exotic, »7« :septimal, Skala der Intervallgrössen: Markierungen für 1:1 81:80, 128:125, 6:5, 5:4, 3:2, 8:5, 5:3 und 2:1.

#	T	I	B	C	Name (normalisierte Orthographie)		Tags	Kommentar
1	□	19	5	8	Gsolreut terzo	G♭ [G3]	D	
2	□	19	5	8	Ffaut terzo in quarto ordine	Ḟ [F4]	¬ip	Korrektur zur Vermeidung einer inversen <i>propinqua</i> .
3	□	35	5	8	Cfaut terzo in quarto ordine	Ċ [C4]	D	Fragwürdige Passage, dieser Tastenname soll ersatzlos gestrichen werden.
4	□	35	5	8	[gestrichen]	– []	C	Original: Ċ. Fragwürdige Passage, dieser Tastenname soll ersatzlos gestrichen werden. Dies ist ein folgenloser Eingriff, weil im Text kein Intervall sich auf diese Taste bezieht.
5	□	138	5	9	–	– []	D	Im Original steht hier kein Tastennamen.
6	□	138	5	9	[Dlasolre secondo]	C♯ [D2]	C om	Wurde ergänzt, im Original steht kein Tastennamen an dieser Stelle.
7	□	162	5	9	Ffaut secondo in terzo ordine	E♯ [F3]	D	
8	□	162	5	9	Elami terzo	D♯ [E3]	C	Original: »Ffaut secondo in terzo ordine«. Diese Taste soll als Quinte über G♯ funktionieren, muss deshalb <i>Elami terzo</i> [D♯] sein. Nebenbemerkung: G♯-Eb ist die Wolfsquinte, möglicherweise hat das zum Denkfehler von Vicentino geführt. Siehe auch b5-c7, »la quinta d'Alamire secondo, ascenderà & ritroverà la sua quinta in Elami terzo acuto« und b5-c23, »& la sua [Elami terzo acuto] sarà in Gsolreut secondo [recte: Alamire secondo]«.
9	●	196	5	9	–	B♭	D	
10	●	196	5	9	–	Ḃ♭	C	Original: B♭.
11	□□	254	5	10	sesta maggiore	221↗255	D	
12	□□	254	5	10	sesta minore	221↗255	C	Original: »sesta maggiore«.
13	●	287	5	10	–	–	D	Fehlt im Notenbeispiel.

#	T	I	B	C	Name (normalisierte Orthographie)	Tags	Kommentar
14	●	287	5	10	–	Ab om	Fehlt im Original.
15	●●	288	5	10	–	268↘287 D	Fehlt im Notenbeispiel.
16	●●	288	5	10	[ottava]	268↘287 om	Fehlt im Original.
17	●	307	5	10	–	– D	Fehlt im Notenbeispiel.
18	●	307	5	10	–	Ab om	Fehlt im Original.
19	●●	308	5	10	–	268↗307 D	
20	●●	308	5	10	[ottava]	268↗307 R	Fehlt im Original.
21	□□	346	5	11	terza maggiore	310↗347 D	
22	□□	346	5	11	sesta maggiore	310↗347 C	Original: »terza maggiore«.
23	●	457	5	11	–	G♯ D	
24	●	457	5	11	–	F♯ C	Original: G♯.
25	□	526	5	12	Cfaut secondo	B♯ C3 D	Problematisch.
26	□	526	5	12	Dlasolre secondo	C♯ D2 C	Original: B♯. Muss korrigiert werden zu Dlasolre secondo [C♯]. Im Notenbeispiel ist die entsprchende Note ebenfalls falsch, als D♭ notiert, sollte aber C♯ sein.
27	□	536	5	12	Ffaut primo	F F1 D	Problematisch.
28	□	536	5	12	Gsolreut secondo	F♯ G2 C	Original: F. Das muss in Gsolreut secondo [F♯] korrigiert werden, was aus dem Kontext eindeutig hervorgeht: Diese Taste soll eine <i>sesta maggiore propinqua</i> höher als Ab liegen, muss also ein F♯ (Gsolreut secondo). Es könnte ein Druckfehler sein, der beim Setzen entstand, weil eine Zeile höher auch gerade <i>Ffaut primo</i> steht.
29	●	546	5	12	–	F♯ D	
30	●	546	5	12	–	E♯ C	Original: F♯.
31	●	556	5	12	–	Ḃ♯ D	
32	●	556	5	12	–	B♯ C	Original: Ḃ♯.
33	●	558	5	12	–	B♯ D	
34	●	558	5	12	–	Ḃ♯ C	Original: Ḃ♯.
35	●	568	5	12	–	D♭ D	
36	●	568	5	12	–	C♯ C	Original: D♭.
37	□□	584	5	13	terza minore	583↘585 D	

#	T	I	B	C	Name (normalisierte Orthographie)		Tags	Kommentar
38	□□	584	5	13	terza più di minore	583↘585	C p pp ex	Original: »terza minore«. Dieses Intervall ist eindeutig grösser als eine <i>terza minore</i> , deshalb wurde hier gemäss dem Notenbeispiel der Intervallname angepasst. Streng genommen handelt es sich um eine <i>terza minore</i> , die um eine <i>diesis</i> und ein <i>comma</i> vergrössert ist.
39	□□	587	5	13	terza maggiore	588↘586	D pp	
40	□□	587	5	13	terza maggiore buonissima	588↘586	C pp	Original: »terza maggiore«. Im Text wird dieser Terz die Eigenschaft »buonissima« zugewiesen. Im Notenbeispiel steht beim entsprechenden Intervall »La terza migliore di maggiore«.
41	□□	598	5	13	terza minore	597↗599	D p ipp	
42	□□	598	5	13	terza [più di] minore	597↗599	C p ipp ex	Dieses Intervall ist eindeutig grösser als eine <i>terza minore</i> , deshalb wurde hier gemäss dem Notenbeispiel der Intervallname angepasst.
43	□□	602	5	13	terza maggiore	603↗604	D pp	
44	□□	602	5	13	terza più di maggiore	603↗604	C pp ex	Original: »terza maggiore«. Dieses Intervall ist sicher unterschiedlich zu einer <i>terza maggiore</i> . Im Originalzusammenhang ist es eine um ein <i>comma</i> verkleinerte <i>terza maggiore</i> (A'↗C♯). Wird die obere Note zu Db korrigiert, handelt es sich um eine <i>terza maggiore</i> , die um eine <i>diesis</i> vergrössert und um ein <i>comma</i> verkleinert ist. Der Intervallname wurde gemäss dem Notenbeispiel übernommen.
45	□	604	5	13	Dsolre secondo acuto	C♯ D2	D	
46	□	604	5	13	Dsolre terzo	D♭ D3	R ¬ipp	Das Intervall <i>Alamire sesto</i> zu <i>Dsolre secondo</i> ist eine <i>terza maggiore</i> , die um ein <i>comma</i> verkleinert ist. Da es in diesem Kapitel jedoch um um ein <i>comma</i> vergrösserte Intervalle geht, ist es plausibel, an Stelle von <i>Dsolre secondo</i> hier <i>Dsolre terzo</i> zu idealisieren. Zudem ist die Entsprechung dieses Intervalls im Notenbeispiel mit »terza più die maggiore« bezeichnet.
47	□□	617	5	13	[sesta] più di minore	611↗618	D p p pp ex	Das aufsteigende Intervall von <i>Alamire sesto</i> zu <i>Gsolreut secondo</i> [A,-F♯] ist eine <i>terza minore</i> , die um zwei <i>diesis</i> vergrössert und um ein <i>comma</i> verkleinert ist. Alternativ kann es auch als eine um ein <i>comma</i> verkleinerte <i>terza maggiore</i> verstanden werden.
48	□□	617	5	13	sesta per manco di maggiore uno comma	611↗618	C ipp ex	Original: »[sesta] più di minore«. Diese Bezeichnung wird verändert zu <i>manco di maggiore</i> , sodass die Abfolge der Statements konsistenter ist. In der Umgebung dieses Intervalls befänden sich dann »sesta per manco di minore uno comma« (A'-F), »sesta più di minore« (A'-Ḟ), »sesta più di minore« [recte: »sesta manco di maggiore«] (A'-F♯) und »sesta più di maggiore« (A'-Gb).

#	T	I	B	C	Name (normalisierte Orthographie)		Tags	Kommentar
49	●	639	5	13	–	$\dot{D}b$	D ex	Dieses grosse Terz ist um zwei <i>diesis</i> vergrössert und um ein <i>comma</i> verkleinert.
50	●	639	5	13	–	Db	R \neg ex	Original: $\dot{D}b$. Im Original steht diese Note im Kontext einer als »terza più di maggiore« bezeichneten Terz $A' \nearrow \dot{D}b$. Diese Terz ist um zwei <i>diesis</i> vergrössert und um ein <i>comma</i> verkleinert. Diese unwahrscheinliche Konstruktion wird entschärft, indem die obere Note in Db korrigiert wird. Die Entsprechung dieses Intervalls im Text lautet $A' \nearrow C\sharp$, was einer <i>terza maggiore</i> entspricht, die um ein <i>comma</i> verkleinert ist. Das steht im Widerspruch mit der Vermittlung von vergrösserten Intervallen, um die es in diesem Kapitel geht.
51	●	643	5	13	–	\dot{E}	D	
52	●	643	5	13	–	\dot{F}	C	Original: \dot{E} .
53	□	654	5	14	Elami quarto	$\dot{E} \boxed{E4}$	D	
54	□	654	5	14	Elami quinto	$\dot{E}b \boxed{E5}$	\neg ip	Original: \dot{E} . Korrigiert zu $\dot{E}b$, um die inverse <i>propinqua</i> zu vermeiden.
55	□	658	5	14	Elami quinto	$\dot{E}b \boxed{E5}$	D	
56	□	658	5	14	Elami terzo	$D\sharp \boxed{E3}$	\neg ip	Original: $\dot{E}b$. Korrektur zu $D\sharp$, um eine inverse <i>propinqua</i> zu vermeiden.
57	□□	690	5	14	[terza maggiore] propinqua	$ 683 \nearrow 691 $	D pp	Dieses Intervall ist eigentlich eine <i>propinquissima</i> , wird aber <i>propinqua</i> genannt.
58	□□	690	5	14	[terza maggiore] propinquissima	$ 683 \nearrow 691 $	R pp	Original: »[terza maggiore] propinqua«. Dieses Intervall ist eindeutig eine <i>propinquissima</i> , wird aber <i>propinqua</i> genannt. Es handelt um das erste <i>propinquissima</i> -Intervall nach dem Kapitel der Einführung des <i>sesto ordine</i> . Es liegt nahe, an diesem Punkt der Vermittlung noch keine so strenge Trennung von <i>propinqua</i> und <i>propinquissima</i> zu erwarten, wie sie in den kommenden Kapiteln zu beobachten ist.
59	□	691	5	14	Bfabmi sesto	$B\sharp' \boxed{B6}$	D ex	
60	□	691	5	14	Bfabmi quarto	$\dot{B}\sharp \boxed{B4}$	\neg ex	G-B, wird im Text als <i>terza maggiore propinqua</i> bezeichnet, im Musikbeispiel steht an dieser Stelle jedoch ein G- \dot{B} (<i>Bfabmi quarto</i>). Vor dem Hintergrund des vorhergehenden Kapitels, das die ,-Tasten eingeführt hat ist es plausibel, dass Vicentino nun auch solche komma-modifizierte Terzen in Betracht zieht, allerdings wird es hier inkonsequenterweise als <i>propinqua</i> bezeichnet.
61	□	700	5	14	Elami sesto	$E' \boxed{E6}$	D	

#	T	I	B	C	Name (normalisierte Orthographie)		Tags	Kommentar
62	□	700	5	14	Elami quinto	$\dot{E}b$ [E5]	c	Original: E'. Sehr wahrscheinlich ein Fehler, denn <i>Elami sexto</i> wird unmittelbar danach als <i>terza maggiore propinqua</i> bezeichnet und stimmt dort auch mit dem Notenbeispiel überein. Nur schon aus diesem Grund ist es naheliegend, das <i>Elami sexto</i> der vorliegenden Stelle in <i>Elami quinto</i> zu korrigieren, denn damit fügt es sich auch in die übliche Sukzession der Intervalle ein.
63	□□	703	5	14	[sesta maggiore] propinqua	697↗704	D pp	
64	□□	703	5	14	[sesta maggiore] propinquissima	697↗704	R pp	Original: »[sesta maggiore] propinqua«. Analog zu #690 wird hier argumentiert, dass es sich um frühe <i>propinquissima</i> -Intervalle innerhalb der Vermittlung von Vicentino handelt und deshalb die Unterscheidung zwischen <i>propinqua</i> und <i>propinquissima</i> noch nicht strikt gehandhabt wird.
65	□	704	5	14	Elami sexto	E' [E6]	D ex	
66	□	704	5	14	Elami quarto	\dot{E} [E4]	¬ex	Original: E'.
67	●	717	5	14	–	E#	D	
68	●	717	5	14	–	D#	c	Original: E#.
69	●	723	5	14	–	Bb	D	
70	●	723	5	14	–	$\dot{B}b$	c	Original: Bb.
71	●	727	5	14	–	\dot{A}	D	
72	●	727	5	14	–	A#	c	Original: \dot{A} .
73	●	747	5	14	–	E'	D ex	
74	●	747	5	14	–	\dot{E}	¬ex	Original: E'.
75	□	756	5	15	Elami quinto	$\dot{E}b$ [E5]	D	
76	□	756	5	15	Dsolre quarto	\dot{D} [D4]	c	Original: $\dot{E}b$.
77	□□	769	5	15	[sesta maggiore] propinqua	752↘770	D ipp	
78	□□	769	5	15	[sesta maggiore] propinquissima	752↘770	R ipp	Original: »[sesta maggiore] propinqua. Dieses Intervall ist eine inverse <i>propinquissima</i> und soll deshalb entsprechend benannt werden. Wie auch bei #690 handelt es sich um einen frühen Fall einer <i>propinquissima</i> innerhalb der Chronologie der Vermittlung von Vicentino, weshalb hier die Unterscheidung zwischen <i>propinqua</i> und <i>propinquissima</i> noch nicht ausgeprägt ist.
79	□	776	5	15	Bfabmi terzo	A# [B3]	D	

#	T	I	B	C	Name (normalisierte Orthographie)		Tags	Kommentar
80	□	776	5	15	Alamire primo	A [A1]	c	Original: A♯. Diese und die folgenden Korrekturen sind nötig, weil Vicentino möglicherweise von einer anderen Stammtaste ausging, nämlich <i>Gsolreut terzo</i> [Gb] an Stelle von <i>Gsolreut secondo</i> [F♯]. Das betrifft auch #778, #780 und 782.
81	□	778	5	15	Bfabmi secondo	B♭ [B2]	D	
82	□	778	5	15	Alamire quarto	Ä [A4]	c	Original: B♭.
83	□	780	5	15	Bfab primo	B♭ [B1]	D	
84	□	780	5	15	Bfabmi terzo	A♯ [B3]	c	Original: B♭.
85	□	784	5	15	Csolfaut acuto primo	C [C1]	D	
86	□	784	5	15	Dlasolre secondo	C♯ [D2]	c	Original: C.
87	●	797	5	15	–	E♯	D	
88	●	797	5	15	–	D♯	c	Original: E♯.
89	●	799	5	15	–	È♭	D	
90	●	799	5	15	–	Ď	c	Original: È♭.
91	□	838	5	16	Gsolreut	G [G1]	D	
92	□	838	5	16	Gsolreut [terzo]	G♭ [G3]	c	Original: Gsolreut. Verkürzung von Gsolreut terzo, erschliesst sich eindeutig aus dem Kontext.
93	□	844	5	16	Elami quarto	Ė [E4]	D	
94	□	844	5	16	Dlasolre quarto	Ď [D4]	c	Original: »Elami quarto«.
95	□	846	5	16	Elami primo	E [E1]	D	
96	□	846	5	16	Dlasolre primo	D [D1]	c	Original: »Elami primo«
97	□	879	5	16	Gsolreut quarto	Ġ [G4]	D	
98	□	879	5	16	Gsolreut terzo	G♭ [G3]	c	Original: »Gsolreut quarto«.
99	●	884	5	16	–	E♯	D	
100	●	884	5	16	–	D♯	c	Original: E♯.
101	□	938	5	17	Bmi	B♭ [B1]	D	
102	□	938	5	17	Bmi quarto	È♭ [B4]	c	Original: B♭.
103	□	956	5	17	Csolfaut terzo	Ĉ [C4]	D	
104	□	956	5	17	Csolfaut secondo in terzo ordine	B♯ [C3]	c	Original: »Csolfaut terzo«. Es handelt sich hier um eine unregelmässige Abkürzung der Bezeichnung von B♯.
105	●	1073	5	18	–	À♭	D	
106	●	1073	5	18	–	È♭	c	Original: À♭.

#	T	I	B	C	Name (normalisierte Orthographie)		Tags	Kommentar
107	●	1075	5	18	–	A \flat	D	
108	●	1075	5	18	–	B \flat	C	Original: $\dot{A}b$.
109	●	1083	5	18	–	B \sharp	D	
110	●	1083	5	18	–	A \sharp	C	Original: B \sharp .
111	●	1097	5	18	–	\dot{E}	D	
112	●	1097	5	18	–	$\dot{E}b$	C	Original: \dot{E} .
113	●	1099	5	18	–	E \sharp	D	
114	●	1099	5	18	–	E	C	Original: E \sharp .
115	●	1156	5	19	–	C \flat	D	
116	●	1156	5	19	–	D \flat	C	Original: C \flat .
117	●	1168	5	19	–	A \sharp	D	
118	●	1168	5	19	–	G \sharp	C	Original: A \sharp .
119	□	1230	5	20	Dlasolre quarto	\dot{D} D4	D ip ex	
120	□	1230	5	20	Dlasolre quinto	$\dot{D}b$ D5	R \neg ip \neg ex	Original: \dot{D} . Korrektur zur Vermeidung dieser Unregelmässigen Verwendung einer Naturseptime.
121	□	1232	5	20	Elami terzo	D \sharp E3	D ex	Führt zu einer <i>propinqua</i> einer Naturseptime.
122	□	1232	5	20	Dlasolre primo	D D1	R \neg ip \neg ex	Original: »Elami terzo«. Diese Septime (E \sharp / \nearrow D \sharp) könnte als <i>propinqua</i> von der Naturseptime E \sharp / \nearrow \dot{D} gelesen werden, was allerdings eine unwahrscheinliche Lesart ist, der im Text unkommentiert bleibt.
123	□	1234	5	20	Ffaut terzo acuto	\dot{F} F4	D ex	Hier handelt es sich um eine unregelmässige Verkürzung, denn der Kontext lässt eindeutig auf ein E \sharp (»Ffaut secondo in terzo ordine«) schliessen.
124	□	1234	5	20	Ffaut secondo nel terzo ordine	E \sharp F3	C	Original: »Ffaut terzo acuto«.
125	●	1256	5	20	–	$\dot{G}b$	D	
126	●	1256	5	20	–	\dot{G}	C	Original: $\dot{G}b$.
127	●	1274	5	20	–	\dot{D}	D	
128	●	1274	5	20	–	$\dot{D}b$	C	Original: Original: \dot{D} .
129	●	1276	5	20	–	D \sharp	D	
130	●	1276	5	20	–	D	C	Original: D \sharp .
131	□	1419	5	22	Elami grave terzo	D \sharp E3	D	
132	□	1419	5	22	Elami grave secondo	E b E2	C	Original: D \sharp .
133	□	1423	5	22	Gsolreut secondo	F \sharp G2	D	

#	T	I	B	C	Name (normalisierte Orthographie)		Tags	Kommentar
134	□	1423	5	22	Gsolreut quinto	Ğ♭ [G5]	¬ip	
135	□	1511	5	23	Gsolreut secondo	F♯ [G2]	D	
136	□	1511	5	23	Alamire secondo	G♯ [A2]	C	Original: F♯.
137	□	1604	5	24	Alamire primo	A [A1]	D	
138	□	1604	5	24	Alamire terzo	A♭ [A3]	C	Original: »Alamire primo«.
139	●	1657	5	24	–	G♭	D	
140	●	1657	5	24	–	A♭	C	Original: G♭.
141	□	1716	5	25	Gsolreut terzo	G♭ [G3]	D	
142	□	1716	5	25	Gsolreut primo	G [G1]	¬ip	Original: »Gsolreut terzo«. Korrektur um eine inverse <i>propinqua</i> zu vermeiden.
143	□	1720	5	25	Alamire terzo	A♭ [A3]	D	
144	□	1720	5	25	Alamire secondo	G♯ [A2]	C	Original: »Alamire terzo«.
145	□□	1821	5	26	sesta maggiore	1808↗1822	D	
146	□□	1821	5	26	sesta minore	1808↗1822	C	Original: »sesta maggiore«.
147	□	1898	5	27	Ffaut grave primo	F [F1]	D	
148	□	1898	5	27	Elami primo	E [E1]	C	Original: »Ffaut grave primo«. Offensichtliche Korrektur zu <i>Elami primo</i> [E] nötig, denn die <i>sesta maggiore</i> unter <i>Dlasolre secondo</i> [C♯] liegt in [E]. <i>Ffaut grave primo</i> [F] würde das Intervall der übermässigen Quinte ergeben, was sinngemäss bei Vicentino <i>sesta manca di minore</i> heissen könnte.
149	□	1900	5	27	Ffaut secondo in terzo ordine	E♯ [F3]	D	
150	□	1900	5	27	Elami quinto	É♭ [E5]	C	Original: »Ffaut secondo in terzo ordine«. Offensichtlicher Fehler, denn <i>Ffaut secondo in terzo ordine</i> [E♯] ist bereits die <i>sesta minore</i> zu [C♯]. Deshalb soll hier zu <i>Elami quinto</i> [É♭] korrigiert werden, was auch dem Notenbeispiel entspricht und eine <i>sesta maggiore propinqua</i> herstellt.
151	□□	2011	5	28	sesta maggiore	2000↗2012	D	
152	□□	2011	5	28	sesta minore	2000↗2012	C	Original: »sesta maggiore«.
153	●	2028	5	28	–	B♯	D	
154	●	2028	5	28	–	A♯	C	Original: B♯.
155	□	2096	5	29	Dsolre primo	D [D1]	D	
156	□	2096	5	29	Dsolre quarto	Đ [D4]	C	Original: »Dsolre primo«.
157	●	2159	5	29	–	Đ	D	

#	T	I	B	C	Name (normalisierte Orthographie)		Tags	Kommentar
158	●	2159	5	29	–	Đ̇	c	Original: Đ̇.
159	●	2161	5	29	–	D#	D	
160	●	2161	5	29	–	B#	c	Original: D#.
161	●	2163	5	29	–	Ĥ	D	
162	●	2163	5	29	–	Đ̇	c	Original: Ĥ.
163	□	2178	5	30	Gsolreut	G [G1]	D	
164	□	2178	5	30	Gsolreut quinto	Ġb [G5]	c	Original: »Gsolreut«. [quinto] erschliesst sich eindeutig aus dem Kontext.
165	□	2265	5	31	Alamire secondo	G# [A2]	D	
166	□	2265	5	31	Alamire terzo	Ab [A3]	c	Original: »Alamire secondo«.
167	□	2267	5	31	Gsolreut quarto	Ġ [G4]	D	
168	□	2267	5	31	Alamire secondo	G# [A2]	c	Original: »Gsolreut quarto«.
169	●	2316	5	31	–	Gb	D	
170	●	2316	5	31	–	Ab	c	Original: Gb.
171	□	2381	5	32	Elami secondo	Eb [E2]	D	
172	□	2381	5	32	Elami terzo	D# [E3]	c	Original: Eb.
173	□□	2396	5	32	quinta propinqua	2379↗2397	D	
174	□□	2396	5	32	sesta maggiore propinqua	2379↗2397	c p	Original: »quinta propinqua«.
175	□	2399	5	32	Csolfaut acuto	C [C1]	D	
176	□	2399	5	32	Csolfaut [secondo in terzo ordine] acuto	B# [C3]	c	Original: »Csolfaut acuto«. Tastenbezeichnung ergibt sich eindeutig aus dem Kontext.
177	●	2403	5	32	–	Ġb	D	
178	●	2403	5	32	–	Āb	c	Original: Ġb.
179	●	2405	5	32	–	Gb	D	
180	●	2405	5	32	–	Ab	c	Original: Gb.
181	●	2435	5	32	–	Gb	D	
182	●	2435	5	32	–	Ab	c	Original: Gb.
183	●	2437	5	32	–	Ġb	D	
184	●	2437	5	32	–	Āb	c	Original: Ġb
185	●	2439	5	32	–	G	D	
186	●	2439	5	32	–	A	c	Original: G.
187	□	2454	5	33	Bfabmi quinto	Ġb [B5]	D	

#	T	I	B	C	Name (normalisierte Orthographie)		Tags	Kommentar
188	□	2454	5	33	Alamire quinto	Àb [A5]	c	Original: Ḃb.
189	□	2456	5	33	Bfabmi secondo	Bb [B2]	D	
190	□	2456	5	33	Alamire terzo	Ab [A3]	c	Original: Bb.
191	□	2487	5	33	Alamire terzo	Ab [A3]	D ip	
192	□	2487	5	33	Csolfaut terzo in quarto ordine	Ab [A3]	¬ip	Das Intervall <i>Csolfaut terzo in quarto ordine</i> [Ċ] – <i>Alamire terzo</i> [Ab] ist eine Sexte, die um eine <i>diesis</i> verkleinert ist, also <i>sesta manca di minore</i> genannt werden könnte. Die Bezeichnung <i>propinqua</i> wäre in diesem Sinn unüblich. Da dies ein nur selten erwähntes Intervall ist liegt eine Korrektur zu <i>Alamire primo</i> [A] nahe, was einer <i>sesta minore propinqua</i> entspricht und mit dem Notenbeispiel übereinstimmt.
193	●	2501	5	33	–	À	D	
194	●	2501	5	33	–	A	c	Original: À.
195	●	2503	5	33	–	Ġb	D	
196	●	2503	5	33	–	Àb	c	Original: Ġb.
197	●	2505	5	33	–	Gb	D	
198	●	2505	5	33	–	Ab	c	Original: Gb.
199	●	2695	5	35	–	G‡	D	
200	●	2695	5	35	–	F‡	c	Original: G‡.
201	□	2758	5	36	Dsolre terzo	Db [D3]	D	
202	□	2758	5	36	Dsolre secondo	C‡ [D2]	c	Original: »Dsolre terzo«.
203	□	2860	5	36	Dsolre secondo	C‡ [D2]	D	
204	□	2860	5	36	Dsolre terzo	Db [D3]	c	Original: »Dsolre secondo«.
205	□	2874	5	36	Alamire secondo	G‡ [A2]	D	
206	□	2874	5	36	Gsolreut quinto	Ġb [G5]	c	Original: »Alamire secondo«.
207	□	2876	5	36	Alamire terzo	Ab [A3]	D	
208	□	2876	5	36	Gsolreut primo	G [G1]	c	Original: »Alamire terzo«.
209	●	2892	5	36	–	Ċb	D	
210	●	2892	5	36	–	Ḋb	c	Original: Ċb.
211	●	2894	5	36	–	Cb	D	
212	●	2894	5	36	–	Db	c	Original: Cb.
213	●	2912	5	36	–	G‡	D	
214	●	2912	5	36	–	F‡	c	Original: G‡.

#	T	I	B	C	Name (normalisierte Orthographie)		Tags	Kommentar
215	●	2914	5	36	–	A \flat	D	
216	●	2914	5	36	–	G \flat	C	Original: A \flat .
217	●	2916	5	36	–	Ä \flat	D	
218	●	2916	5	36	–	Ğ \flat	C	Original: Ä \flat .
219	●	2918	5	36	–	A'	D	
220	●	2918	5	36	–	G'	C	Original: A'.
221	●	2920	5	36	–	Ä	D	
222	●	2920	5	36	–	G	C	Original: Ä.
223	□	2973	5	37	Bfabmi acuto	B \sharp B1	D	
224	□	2973	5	37	Bfabmi quarto	Ĭ \sharp B4	C	Original: B \sharp .
225	●	3017	5	37	–	B \sharp	D	
226	●	3017	5	37	–	Ĭ \sharp	C	Original: B \sharp .
227	□□	3029	5	38	[terza maggiore] propinquissima	3022↘3030	D pp	
228	□□	3029	5	38	[terza maggiore] propinqua	3022↘3030	C p	Original: »[terza maggiore] propinquissima«. Eine <i>terza maggiore propinquissima</i> existiert an dieser Stelle nicht in der Klaviatur, deshalb soll dieser Intervallname auf jeden Fall als <i>propinqua</i> verstanden werden.